

Der österreichische Maler Bernhard Vogel öffnet den Betrachtern mit seinen Gemälden die Augen für die Flusslandschaft neu

International ist der österreichische Künstler Bernhard Vogel für seine Aquarellmalerei bekannt und mehrfach ausgezeichnet. Bei der Ausstellungseröffnung im Bacharacher Posthof überraschte er mit einem neuen Zyklus, in dem er erstmals eine Flusslandschaft porträtiert.

BACHARACH. Das Welterbe Oberes Mittelrheinal zwischen Bingen und Koblenz hat den Maler Bernhard Vogel in den Bann gezogen. Gleichzeitig ist seine „Rhein-Reise“, so der Name der Ausstellung, eine Hommage an die Region, die mit ihrer Dramatik den Aquarellmaler begeistert.

Viermal reiste Bernhard Vogel an den Mittelrhein, um die Bilder seiner „Rhein-Reise“ zu malen. Seine Impressionen, die er zwischen 2007 und 2008 gesammelt hat, sind nun in der Ausstellung im Posthof in Bacharach täglich ab 11 Uhr bis zum 16. November zu sehen. Bacharach, den Blick von Burg Stalbeck, Kaub, die Weinberge bei Oberwesel, der alte Lastentran in St. Goarshausen, Koblenz und das Deutsche Eck sowie der Loreley-Felsen haben ihn begeistert.

Der Mittelrhein ist für Bernhard Vogel eng mit der englischen Landschaftsmalerei, vor allem mit William Turner, verbunden. Schon lange wollte er die Orte besuchen, in denen der berühmte Aquarellist und Zeichner Anfang des 19. Jahrhunderts unterwegs war. Turners Bilder halten vor al-



In den Bann der Werke des österreichischen Künstlers Bernhard Vogel ziehen lassen können sich die Besucher im Bacharacher Posthof. Gemeinsam mit Galeristin Gabriele Lehnert stellt er seine Werke bis zum 16. November aus. ■ Foto: Suzanne Breitbach

lem die Briten für die Rhein-Romantik begeistert und das Tal zu einer touristischen Attraktion ersten Ranges werden lassen.

Seine persönliche Enderkundung des Mittelrheinals hat Bernhard Vogel bereits in einem Malkurs weitergegeben.

Mit 20 mehrheitlich deutschen ambitionierten Künstlern war er unterwegs. Er überraschte als Österreicher die Deutschen mit einer Landschaft, die sie bis dahin so nicht wahrgenommen hatten. „Ich sehe meine Rhein-

Reise auch als eine Werbung für dieses Tal, damit es neu entdeckt wird“, hofft Vogel. Initiatoren dieser Kulturveranstaltung waren Andreas Bilz (Mittelrhein-Besucherzentrum Posthof) sowie die Galeristin Gabriele Lehnert von der Altstadt-Galerie Lehnert Mainz. Für sie als

Leihgeberin der Arbeiten war schon bei der ersten Vorstellung des Bilderyklus in Mainz klar: „Diese Bilder gehören an den Mittelrhein. Sie sind ganz besondere Botschafter für diese Region und ihre außergewöhnliche Landschaft.“

Suzanne Breitbach